

Kloot-Länderkampf Oldenburg - Ostfriesland in Stollhamm (Butj.)

No. 64 – 01.03.2018

Watt gifft Nee's?

Der Klootschießer- und Boßelverein (KBV) Stollhamm informiert mit diesem „Newsletter“ über Wissenswertes rund um den Traditions-Wettkampf, der bei nasender Witterung (Kahlfrost) in Stollhamm stattfinden soll. Um möglichst viele potentielle Besucher zu erreichen, nehmen wir gerne weitere Adressen in den Verteiler auf. Auch Fragen und Anregungen sind willkommen. An- und Abmeldungen an rolfblumenberg@gmx.de

Festzelt aufgebaut – Mannschaften „stehen“ – Prominenz kommt

Auch am heutigen Donnerstag herrschte in Stollhamm ein emsiges Treiben, um weitere Details für den großen Länderkampf am kommenden Sonnabend, 3. März, zu regeln. Auf dem Wettkampfgelände wurden neben einem Festzelt mehrere Toiletten aufgebaut. Auch ein leistungsstarker Generator steht bereit, damit Lautsprecheranlage, Imbissbetriebe und Schankzelt mit Strom versorgt werden können. Schließlich soll gegen Mittag nach alter Tradition eine wärmende Erbsensuppe gereicht werden.

Die jeweiligen Mannschaftsführer haben inzwischen auch die Werfer für die Mannschaften nominiert:

Oldenburg, Jugend: Bjarn Bohlken (Blauhand), Rico Wefer (Mentzhausen), Thore Bruns (Waddens), Moritz Kuck (Schweewarden), Dominik Köster (Dangastermoor), Ben Sanders (Reitland), Thorben Bohlken (Blauhand), Ihno Riesebieter (Tettens) und Keven Specht (Hollwege). **Männer:** Hendrik Rüdebusch (Vielstedt-Hude), Ludger Ruch (Blexen/Mentzhausen), Keno Vogts (Hollwege), Sören Bruhn (Schweinebrück), Detlef Müller (Mentzhausen), Dirk Schomaker (Fedderwardersiel), Sven Büsing (Mentzhausen), Janik Bruns (Abbehausen), Thorben Cordes (Spohle) und Jonas Schüler (Esenshamm).

Ostfriesland, Jugend: Simon Bussmann (Südarle), Timon Claassen und Keno Potinius (Uttel), Hauke Schmidt (Ostermarsch), Tammo Ubben (Ihlowerfehn), Jannek Hinrichs (Fahne), Thorben Behrends (Blersum), Marian Jahnke (Westeraccum) und Wilko Uphoff (Norden). **Männer:** Frank Goldenstein (Pfalzdorf), Jelde Eden (Willmsfeld), Daniel Heiken (Schirumer-Leegmoor), Jörn Aakmann (Berumerfehn), Florian Eiben (Rispel), Henning Schiffer (Utgast), Eike Henning Peters (Ardorf), Jabbo Gerdes (Willmsfeld), Horst Dieling (Dietrichsfeld), Mirko Guderle (Uttel) und Bert Stroje (Reepsholt).

Neben den sportlichen Aushängeschildern wird auch einige Prominenz in Stollhamm erwartet. So haben sich Abgeordnete, Landräte, Bürgermeister und andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens angekündigt.

Derweil bittet KBV-Vorsitzender Frank Göckemeyer weiterhin um tatkräftige Unterstützung:
Jede helfende Hand ist willkommen!

Kloot-Länderkampf Oldenburg - Ostfriesland in Stollhamm (Butj.)

No. 63 – 28.02.2018

Watt gifft Nee's?

Der Klootschießer- und Boßelverein (Kloot) Stollhamm informiert mit diesem „Newsletter“ über Wissenswertes rund um den Traditions-Wettkampf, der bei nasender Witterung (Kahlfrost) in Stollhamm stattfinden soll. Um möglichst viele potentielle Besucher zu erreichen, nehmen wir gerne weitere Adressen in den Verteiler auf. Auch Fragen und Anregungen sind willkommen. An- und Abmeldungen an rolfblumenberg@gmx.de

Herausforderung angenommen – Schnaps aus Horneburg

Wenn das Interesse am traditionellen Akt des Kugelaufhängens ein Gradmesser für das Zuschauerinteresse beim bevorstehenden Klootschießer-Länderkampf in Stollhamm sein sollte, dann werden am kommenden Sonnabend die Massen nach Stollhamm strömen. Jedenfalls hatten sich am Mittwochnachmittag mehr als 50 Interessierte in der Gaststätte „Huus an'n Siel“ eingefunden, um das Schauspiel mitzuerleben. Einen so großen Zuspruch hatte selbst der Vorsitzende des Friesischen Klootschießerverbandes, Jan-Dirk Vogts, noch nicht erlebt.

Zunächst hatte Fidi Janssen, Feldobmann des Landesverbandes Ostfriesland, mit Unterstützung von Jugendwart Egon Allgeier eine Klootkugel als Zeichen der Herausforderung aufgehängt. Als dann das Wurfgerät vom Oldenburgischen Feldobmann Stefan Bruns abgenommen wurde, und damit endgültig klar war, dass es nun zu einer Neuauflage des Klootschießer-Spektakels kommen wird, brandete Beifall auf im Vereinslokal der Stollhammer Klootschießer.

Die waren auch gestern wieder den ganzen Tag im Einsatz, um die Vorbereitungen voranzutreiben. Unter anderem wurden die Quergräben im Gelände mit Hilfe der Firma Thieling aus Augustgroden und Landwirt Carsten Meiners mit Bohlen überbrückt.

Und noch eine erfreuliche Nachricht erreichte gestern die Stollhammer Klootschießer: Rolf Gerdes, Sohn des langjährigen Vereinswirtes Heinz Gerdes, und inzwischen in Horneburg wohnhaft, machte bei Zeltwirt Jürgen Eickhoff eine Flasche Schnapps für das Stollhammer Organisationsteam locker.

Er nahm damit Bezug auf den legendären Feldkampf aus dem Jahre 1961 in Seefeld (Oldenburg siegte mit einem Schoet und 27 Metern), als auch sein Vater mit einer Flasche Schnaps auf dem Feldkampfgelände aufgetaucht war. Allerdings wäre sie ihm bei Minus 15 Grad damals fast verfroren.

Ganz so kalt wird es wohl am Sonnabend in Stollhamm nicht werden. Allerdings ist warme Kleidung dringend zu empfehlen. Auch die Trompeter, die jeden Wurf von Oldenburgern und Ostfriesen ankündigen, werden einige Tricks aufbieten müssen, damit ihre Ventile nicht einfrieren.

Kloot-Länderkampf Oldenburg - Ostfriesland in Stollhamm (Butj.)

No. 62 – 27.02.2018

Watt gifft Nee's?

Der Klootschießer- und Boßelverein Oldenburg/Ostfriesland in Stollhamm informiert mit diesem „Newsletter“ über Wissenswertes rund um den Traditions-Wettkampf, der bei nasender Witterung (Kahlfrost) in Stollhamm stattfinden soll. Um möglichst viele potentielle Besucher zu erreichen, nehmen wir gerne weitere Adressen in den Verteiler auf. Auch Fragen und Anregungen sind willkommen. An- und Abmeldungen an rolfblumenberg@gmx.de

Klootschießer gehen mit Gottes Segen auf die Bahn

Kaum waren heute am späten Nachmittag die „Ampeln“ für den geplanten Klootschießer-Länderkampf in Stollhamm auf „grün“ gestellt, war die Traditionsveranstaltung auch schon Thema im Niedersächsischen Landtag in Hannover. Selbst Ministerpräsident Stephan Weil prüfte seinen Terminkalender, konnte allerdings zu seinem Bedauern keine Zusage erteilen, weil er am Wochenende wegen der Gro-Ko-Diskussion nach Berlin muss. Er wird aber ein persönliches Grußwort an die Klootschießer in Stollhamm richten.

Derweil inspizierten vor Ort der Vorsitzende des Friesischen Klootschießerverbandes, Jan-Dirk Vogts, sowie der Vorsitzende des Landesverbandes Oldenburg, Helmut Riesner, und sein Feldobmann Stefan Bruns nochmals das Gelände in Stollhamm. Sogar einige Klootkugeln wurden geworfen, ehe Vogts feststellte, dass einer Durchführung am Sonnabend nichts im Wege steht.

Somit kommt es am morgigen Mittwoch, 17 Uhr, in der Stollhammer Gaststätte „Huus an'n Siel“ zur offiziellen Herausforderung. Eine Delegation der Ostfriesen wird durch das Aufhängen einer Klootkugel zum Ausdruck bringen, dass sie gewillt ist, am Sonnabend in Stollhamm anzutreten. Nehmen anschließend die Oldenburger die Kugel ab, gilt die Herausforderung als angenommen.

Feldobmann Stefan Bruns hat inzwischen gemeinsam mit Detlef Müller nicht nur die Oldenburger Mannschaften benannt, sondern auch detaillierte Organisationspläne herausgegeben. Bahnweiser bei den Oldenburger Männern sind demnach Dieter Gertjegerdes aus Seefeld und Claus Dörrbecker aus Blexen. Bei den Jugendlichen wird die Bahn vom Stollhammer Rudi Milbrandt und vom Schweewarder Horst Freese angezeigt.

Pünktlich um 9 Uhr soll im übrigen am Sonnabend der Feldkampf starten. Schon zu diesem Zeitpunkt werden in Stollhamm neben den unmittelbar Beteiligten einige hundert Käkler und Mäkler erwartet. Mit dabei auch der Stollhammer Pastor Joachim Tönjes, der vor dem offiziellen Startschuss einige Worte der Besinnung sprechen wird.

Kloot-Länderkampf Oldenburg - Ostfriesland in Stollhamm (Butj.)

No. 61 – 26.02.2018

Watt gifft Nee's?

Der Klootschießer- und Boßelverein (KBV) Stollhamm informiert mit diesem „Newsletter“ über Wissenswertes rund um den Traditions-Wettkampf, der bei nasender Witterung (Kahlfrost) in Stollhamm stattfinden soll. Um möglichst viele potentielle Besucher zu erreichen, nehmen wir gerne weitere Adressen in den Verteiler auf. Auch Fragen und Anregungen sind willkommen. An- und Abmeldungen an rolfblumenberg@gmx.de

Erbsensuppe für den Länderkampf ist bestellt

Die Wahrscheinlichkeit, dass es am Sonnabend, 3. März, zum langersehten Klootschießer-Länderkampf zwischen Oldenburg und Ostfriesland kommt, hat heute weiter zugenommen. Der Boden auf den Ländereien der Familie Meiners in Stollhamm ist inzwischen etwa 10 Zentimeter durchgefroren, die Gräben sind begehbar und auch nennenswerter Schneefall ist in Stollhamm bisher ausgeblieben.

So „glühten“ auch heute wieder die Telefondrähte zwischen dem KBV-Vorsitzenden Frank Göckemeyer und dem Vorsitzenden des Friesischen Klootschießerverbandes, Jan-Dirk Vogts aus Hollwege. Zuvor hatte sich der Arbeitskreis des KBV auf der Wettkampfbahn getroffen, um auch mit Zeltwirt Jürgen Eickhoff Einzelheiten der gastronomischen Versorgung festzulegen.

Und auch mit der Familie van Lierop, die seit einigen Monaten das Vereinslokal „Huus an'n Siel“ bewirtschaftet, wurde das Gespräch gesucht. Danach steht fest, dass am Sonnabendmorgen in der Gaststätte mit Unterstützung einiger KBV-Mitglieder ein Frühstück für Werfer und Betreuer gereicht wird. Zeitig will man sich von hier aus dann zum Wettkampfgelände auf den Weg machen, damit pünktlich um 9 Uhr der Anwurf erfolgen kann. Am Nachmittag soll dann auch die Siegerehrung im „Huus an'n Siel“ stattfinden. Zwischendurch werden die Beteiligten sowie die Käkler und Mäkler auf der Wettkampfbahn von Gastronom Eickhoff und dem Imbissbetrieb Siewert versorgt. Natürlich wird gegen Mittag eine deftige Erbsensuppe nicht fehlen.

Und auch die Nachbarn an der Ulmenstraße in Stollhamm freuen sich auf das große Fest. Aus diesem Anlass sammeln sie in diesen Tagen Buchsbaum, um daraus eine große Girlande zu binden. Parkplätze sind im übrigen in ausreichender Zahl in Stollhamm bei der Vereinsgaststätte, auf dem Sportplatz und direkt am Wettkampfgelände vorhanden.

Der offizielle Startschuß für die Traditionsveranstaltung erfolgt wohl am Nachmittag des Mittwochs, 28. Februar, wenn von den Ostfriesen die Herausforderung durch das Aufhängen einer Klootkugel erfolgt. Schneiden die Oldenburger anschließend die Kugel ab, gilt die Herausforderung als angenommen.

Kloot-Länderkampf Oldenburg - Ostfriesland in Stollhamm (Butj.)

No. 60 – 25.02.2018

Watt gifft Nee's?

Der Klootschießer- und Boßelverein (KBV) Stollhamm informiert mit diesem „Newsletter“ über Wissenswertes rund um den Traditions-Wettkampf, der bei nasender Witterung (Kahlfrost) in Stollhamm stattfinden soll. Um möglichst viele potentielle Besucher zu erreichen, nehmen wir gerne weitere Adressen in den Verteiler auf. Auch Fragen und Anregungen sind willkommen. An- und Abmeldungen an rolfblumenberg@gmx.de

Länderkampf: Klootschießer-Ampeln stehen auf gelb

Der anhaltende Frost, der sich in den nächsten Tagen und Nächten noch verstärken soll, hat die Verantwortlichen des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV), der beiden Landesverbände Oldenburg und Ostfriesland sowie des KBV Stollhamm dazu bewogen, die „Ampeln auf gelb zu schalten“. Sollte also der Boden – wie vorhergesagt - noch ein wenig mehr durchfrieren und damit noch härter werden und sollten sich keine nennenswerten Schneefälle einstellen, könnte es am kommenden Wochenende zum ersehnten Länderkampf kommen.

Die ausgerufene „Alarmbereitschaft“ führte bereits an diesem Wochenende zu einem regen Austausch der beteiligten Verbände. Alle sind sich einig, dass das nächste Wochenende nach Möglichkeit genutzt werden soll, um den Feldkampf abzuwickeln. Wahrscheinlich ist aus heutiger Sicht, dass die Wettkämpfe auf den Sonnabend (3. März) konzentriert werden und dann Jugendliche und Männer gegeneinander antreten. Hauptgrund ist, dass für den 4. März „weicheres“ Wetter prognostiziert wird.

Auch am morgigen Montag treffen sich die Verantwortlichen des KBV Stollhamm auf der Wettkampfstrecke entlang der Ulmenstraße und werden die Vorbereitungen vorantreiben. Sollten sich die Dinge positiv weiterentwickeln, könnte dann am Mittwochnachmittag der offizielle Startschuss erfolgen. Dies geschieht in Form einer Herausforderung nach alter Tradition. Eine Abordnung aus Ostfriesland würde dann nach Stollhamm kommen, um durch das Aufhängen einer Klootkugel die Oldenburger Mannschaft herauszufordern. Sollten anschließend die Oldenburger den Kloot abnehmen bzw. abschneiden, gilt die Herausforderung als angenommen.

Parallel dazu laufen bereits jetzt in beiden Landesverbänden die Vorbereitungen auf Hochtouren. Die Mannschaftsführer stehen in Kontakt zu ihren Werfern, Busse müssen geordert werden und viele Kleinigkeiten gilt es zu bedenken. Ganz besonders viel gibt es in Stollhamm zu regeln. Doch dazu später mehr.

Solange die Alarmbereitschaft gilt, wird es nun täglich einen Newsletter aus Stollhamm zum – hoffentlich nun endlich bevorstehenden – Länderkampf geben.

Kloot-Länderkampf Oldenburg - Ostfriesland in Stollhamm (Butj.)

No. 59 – 18.02.2018

Watt gifft Nee's?

Der Klootschießer- und Boßelverein Oldenburg/Ostfriesland informiert mit diesem „Newsletter“ über Wissenswertes rund um den Traditions-Wettkampf, der bei nasender Witterung (Kahlfrost) in Stollhamm stattfinden soll. Um möglichst viele potentielle Besucher zu erreichen, nehmen wir gerne weitere Adressen in den Verteiler auf. Auch Fragen und Anregungen sind willkommen. An- und Abmeldungen an rolfblumenberg@gmx.de

„Klüterpartie“ der Klootschießer in Kleinensiel

Der frische Wind, den der neue Feldobmann Stefan Bruns zweifellos in den Landesverband Oldenburg trägt, wirkt belebend. Dennoch musste auch der Waddenser zur Kenntnis nehmen, dass die seit zehn Tagen anhaltende Frostperiode nicht ausreicht, um den Traditionswettkampf in Stollhamm auszutragen. Wieder einmal bestätigt hat sich die alte Weisheit, dass Minusgrade im einstelligen Bereich kaum ausreichen, um den Boden entsprechend durchfrieren zu lassen. Das Warten geht also weiter.

Dennoch hat Stefan Bruns mit Hilfe von Heinz Müller aus Mentzhausen und anderer Getreuer ein Trainings- und Auswahlwerfen in Kleinensiel (Gemeinde Stadland) auf die Beine gestellt. In einigen Bereichen war hier der Boden zumindestens teilweise durchgefroren, so dass stellenweise sogar Feldkampfbedingungen herrschten. Die überwiegend jungen Werferinnen und Werfer konnten hier neue Erfahrungen sammeln. Deshalb gab es am Ende vielfaches Lob für dieses Trainingswerfen unter realistischen Wettkampfbedingungen.

Alles in allem gingen in Kleinensiel gut 30 junge Werferinnen und Werfer an den Start. Einige von ihnen sammelten Punkte für die laufende Saisonmeisterschaft, andere nutzten die Gelegenheit, sich den Mannschaftsführern des Landesverbandes zu zeigen. Gerade auch die anschließende „Klüterpartie“ machte allen Beteiligten viel Spaß.

Interessanten Anschauungsunterricht bekamen übrigens auch die Teilnehmer einer Jugendleiter-Ausbildung des Kreissportbundes in Kleinensiel. Stefan Bruns weihte die Lehrgangsteilnehmer in die Geheimnisse des Klootschießens ein und erläuterte auch die traditionellen Hintergründe. Einige der künftigen Übungsleiter nahmen sogar selbst eine Kugel in die Hand und stellten nach einigen Übungswürfen fest, dass es sich beim Klootschießen um eine anspruchsvolle leichtathletische Übung handelt.

Ein weiteres Werfen im Rahmen der Saisonmeisterschaft des Landesverbandes Oldenburg findet am Sonnabend, 24. Februar, in Mentzhausen statt. Stefan Bruns ruft alle Aktiven auf, an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Kloot-Länderkampf Oldenburg - Ostfriesland in Stollhamm (Butj.)

No. 58 – 04.02.2018

Watt giff't Nee's?

Der Klootschießer- und Boßelverein (KBV) Stollhamm informiert mit diesem „Newsletter“ über Wissenswertes rund um den Traditions-Wettkampf, der bei eisender Witterung (Kahlfrost) in Stollhamm stattfinden soll. Um möglichst viele potentielle Besucher zu erreichen, nehmen wir gerne weitere Adressen in den Verteiler auf. Auch Fragen und Anregungen sind willkommen. An- und Abmeldungen an rolfblumenberg@gmx.de

Vage Hoffnung auf Kahlfrost – Klootschießer hoffen

Kann das Wetter einem möglichen Länderkampf in diesem Winter doch noch den entsprechenden Boden bereiten? Diese Frage stellt sich auch Hans-Gerd Coldewey aus dem ostfriesischen Hage. Der Diplom-Ingenieur, der lange in der Wasserwirtschaft seiner Heimat eine führende Rolle spielte, ist seit Kindesbeinen mit dem Klootschießen eng verbunden.

Und so verfolgt er regelmäßig die Wetterberichte im Hinblick auf den für das Klootschießen erforderlichen Kahlfrost. Dabei ist ihm nicht entgangen, dass die Wetterexperten für die nächsten Tage Minustemperaturen prognostizieren. „Aber so richtig knackig scheint das nicht zu werden“, ist die Einschätzung von Coldewey.

Zum Veranstaltungsort Stollhamm hat Coldewey insofern eine enge Verbindung, als er hier geboren und aufgewachsen ist. Hier lernte er mit seinem Bruder Dieter das Klootschießen und entwickelte sich auch zu einem guten Schleuderballspieler. Deshalb würde er sich den Wettkampf in Butjadingen natürlich auch nicht entgehen lassen.

Als sich am heutigen Sonntag die Thermometernadel der Null-Grad-Grenze näherte, hat der Vorsitzende des KBV Stollhamm, Frank Göckemeyer, seinen für den Länderkampf schon seit Jahren existierenden Arbeitskreis erneut in Alarmbereitschaft gesetzt. „Wir sollten das Wetter, die Temperaturen und die Vorhersagen verstärkt im Auge behalten“, schreibt Göckemeyer seinem Team. Dazu gehört auch, dass sich seine Mannen in den nächsten Tagen verstärkt auf dem ausgewählten Gelände umsehen, um auch hier die Entwicklung zu verfolgen.

Und da sich auch die Spitzenwerfer aus Oldenburg und Ostfriesland in einem guten Trainingszustand befinden, steht einmal mehr das Wetter einer Durchführung dieses Traditionswettkampfes im Wege. Doch vage Aussichten sind da, damit der ersehnte Wettkampf doch noch kurzfristig abgewickelt werden kann.

Jedenfalls stehen Hans-Gerd Coldewey und mit ihm unzählige Heimatsportler bereit, um sich auf den zum Teil langen Weg nach Stollhamm zu machen. Parkplätze sind hier übrigens in ausreichendem Maße vorhanden.

Kloot-Länderkampf Oldenburg - Ostfriesland in Stollhamm (Butj.)

No. 57 – 28.01.2018

Watt giffit Nee's?

Der Klootschießer- und Boßelverein (BV) Stollhamm informiert mit diesem „Newsletter“ über Wissenswertes rund um den Traditions-Wettkampf, der bei passender Witterung (Kahlfrost) in Stollhamm stattfinden soll. Um möglichst viele potentielle Besucher zu erreichen, nehmen wir gerne weitere Adressen in den Verteiler auf. Auch Fragen und Anregungen sind willkommen. An- und Abmeldungen an rolfblumenberg@gmx.de

Bruns mit neuer Bestmarke - Weiter „weiches“ Wetter

Während die Wetterpropheten auch für die nächsten Tage keine winterlichen Verhältnisse und damit keinen Kahlfrost vorhersagen, präsentierten sich die Oldenburger Klootschießer beim gestrigen Werfen um den Hartwarden-Schild in zum Teil sehr guter Form. Dabei zeigte sich auf dem Stollhammer Sportplatz, dass der Boden nach wie vor sehr durchgeweicht ist. Und da es auch in den nächsten Tagen regnen soll, wird sich daran so schnell nichts ändern.

Für die herausragende Einzelleistung sorgte in Stollhamm der erst 15jährige Thore Bruns, der mit 69,20 Meter eine neue Bestleistung erzielte. Der Waddenser ist nicht nur eine feste Größe in der Oldenburger Ländermannschaft, sondern dürfte auch beste Aussichten haben, in zwei Jahren bei den Europameisterschaften im Schleswig-Holsteinischen Meldorf eine herausragende Rolle in der Jugendklasse zu spielen.

Bei den Männern überzeugte einmal mehr Europameister Hendrik Rüdebusch aus Vielstedt-Hude mit konstanten Würfeln über die 80-Meter-Marke und einem Höchstwurf von 81,40 Metern. Ihm kaum nach stand der für Mentzhausen startende Ludger Ruch, dessen weitester Wurf bei 77,60 Metern landete. Doch auch die „Oldies“ Dirk Schomaker aus Fedderwardsiel (71,50) und Detlef Müller aus Mentzhausen (69,20) stellten unter Beweis, dass sie für die Oldenburger Ländermannschaft wichtige Stützen sein können.

Im Nachwuchsbereich dominierte in diesem Wettbewerb der Kreisverband Stadland. Besonders fiel dabei die erst zwölfjährige Janna Meiners aus Mentzhausen auf, die immerhin auf 42,40 Meter kam. Ein Hoffnungsträger des Kreisverbandes Butjadingen ist der 13jährige Ben Sanders aus Reitland, der in seinem Höchstwurf 44,10 Meter erzielte.

Ein großes Lob gab es nach dem gestrigen Wettbewerb vom Landesverband Oldenburg für den KBV Stollhamm, der nicht nur bestmögliche Sportstätten, sondern auch eine gute Versorgung von Aktiven und Helfern sicherstellte. Die Kreisverbände Butjadingen (29 Teilnehmer) und Stadland (18) stellten im übrigen das Gros der teilnehmenden Werfer.